

## Eindrucksvolle Bilanz:

# 23. internationales literaturfestival berlin geht erfolgreich zu Ende

18.000 Gäste erlebten Größen und neue Stimmen der Weltliteratur

Post-Festival Event am **14. November 2023** mit **Didier Eribon, Édouard Louis** und **Geoffroy de Lagasnerie**

Am Samstag, den 16. September ging das **23. internationale literaturfestival berlin (ilb)** zu Ende. Rund 18.000 Gäste besuchten die 150 Veranstaltungen mit rund 150 Autorinnen und Autoren aus über 40 Ländern weltweit. Mit Lesungen, Diskussionen, Workshops und Vorträgen teilte das Festival elf Tage lang die Begeisterung für Literatur und das unmittelbare Erleben von Autor:innen und ihren Büchern mit dem Publikum. Zu den Höhepunkten des Programms zählten unter anderem die Auftritte von **Salman Rushdie, Francesca Melandri, Werner Herzog, Moshtari Hilal, Jeffrey Eugenides, Bénédicte Savoy, Shehan Karunatilaka, Navid Kermani, Homeira Qaderi, Maxim Biller, Lana Bastašić** und im Jungen Programm von **Laurie Halse Anderson, Sabaa Tahir** und **Jordan Scott**.

Erstmals stand das ilb dieses Jahr unter der Schirmherrschaft von Kulturstaatsministerin Claudia Roth. Ihr Auftritt bei der Eröffnung und das Grußwort des Berliner Kultursenators Joe Chialo waren ein starkes Signal und ein klares Bekenntnis für das Festival und die neue Leitung. Hauptveranstaltungsort war das Haus der Berliner Festspiele, darüber hinaus verteilte sich das 23. ilb auf acht weitere Spielstätten.

*„Unsere Strategie der Verdichtung und Fokussierung ist aufgegangen. Das Programm war inhaltlich stark und vielfältig und mit einer gelungenen Kommunikation konnten wir die Auslastung des Festivals mit über 70% gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Für die Zukunft wünschen wir uns eine noch stärkere Vernetzung das ganze Jahr hindurch mit der internationalen Szene in Berlin, die sich dann im Festival niederschlägt. Darüber hinaus planen wir, internationale Gäste in die Kuratation einzubinden, damit die Vielstimmigkeit von Grund auf gewährleistet ist“*

**Lavinia Frey, Leiterin des ilb**

Das Programm der zweiten Festivalwoche im Haus der Berliner Festspiele trug ganz die Handschrift der neuen Leitung. Insbesondere der Programmleiterin Simone Schröder und dem Team ist es neben einem großen Publikumserfolg auch gelungen, einen Ausblick auf die kommenden Jahre zu geben. Mit neuen Formaten und der Anknüpfung an aktuelle Debatten erreichte das 23. ilb ein vielfältiges Publikum in allen Generationen. Die Konzentration auf eine Spielstätte mit mehreren Bühnen, einem Festival-Hub und einer Library intensivierte den Austausch untereinander und kam beim Publikum und den Autor:innen sehr gut an. Ebenso wurden die kostenlosen Book-Talks und die Paperback-Party begeistert aufgenommen.

Zur Atmosphäre und Brillanz trugen auch die lesenden Schauspieler:innen wie **Ulrich Matthes, Benito Bause, Franz Dinda, Eva Mattes** und **Komi Togbonou** bei, ebenso wie die zahlreichen herausragenden Moderator:innen.

Zu den Höhepunkten des Festivals zählte die Premiere von **Moshtari Hilals** Buch „Hässlichkeit“ im Rahmen des Specials **„Words of Love and Hate“**. Im ausverkauften Großen Saal erlebten knapp 1.000 Besucher:innen eine Leseperformance der Autorin und Künstlerin Hilal zusammen mit der Schauspielerin **Susana AbdulMajid**. Ebenso begeisterten die Lesungen und Gespräche mit **Salman Rushdie** und dem großen Grenzgänger zwischen Film und Literatur **Werner Herzog**. Einen besonderen Genuss erlebte das Publikum bei **Jeffrey Eugenides**: Der Autor las erstmals öffentlich aus seinem neuen, noch unveröffentlichten Roman. Großen Anklang fand auch das Special **„Echo. Echo: Magische Echos“** mit **Bora Chung, Shehan Karunatilaka** und **Ibtisam Azem**, das die Besucher:innen in die Welt des „New Magical Realism“ mitnahm. Gesellschaftspolitische Panels zur feministischen Revolution im Iran, zur Gefährdung von Demokratien oder zur Situation der Frauen in Afghanistan mit **Homeira Qaderi** unterstrichen den gesellschaftspolitischen Anspruch des ilb.

Im vertrauensvollen und transparenten Austausch hat das Team des ilb auch Herausforderungen gemeistert. Nachdem Vorwürfe gegen den Mitherausgeber der Anthologie „OH BOY. Männlichkeit\*en heute“ bekannt wurden, hat sich das Festival entschieden, die geplante Veranstaltung kurzfristig abzusagen und stattdessen auf dem Panel „Oh Boy, are you serious?“ Aktivist:innen, Autor:innen und dem Publikum eine Stimme zu geben, die das Thema respektvoll aufgriffen. Für diesen progressiven Umgang mit der Thematik erhielt das ilb großen Zuspruch von den Besucher:innen. Der Livestream wurde bereits über 1.000 Mal angeklickt, Tendenz steigend.

Die Sektion **Internationale Kinder- und Jugendliteratur** konnte 2023 erstmals die Kulturstiftung der Länder als Hauptförderer gewinnen. Das junge Programm präsentierte vielstimmige Autor:innen und Illustrator:innen wie **Manjeet Mann**, die die diesjährige Eröffnungsrede hielt, **Li Xiaoguang**, der mit Live-Linolschnitten begeisterte, **Jordan Scott**, der das jüngste Publikum mit Bilderbuchkino bannte, **Sabaa Tahir** und **Laurie Halse Anderson**, die mit Oberstufenschüler:innen das Thema sexualisierte Gewalt beleuchtete.

Zudem präsentierten sechs preisgekrönte Nachwuchsautor:innen ihre Texte vor einem meist gleichaltrigen jungen Publikum auf der Bühne. Insgesamt erlebten über 6.600 größtenteils junge Besucher:innen ein abwechslungsreiches Programm aus rund 25 Lesungen, 20 Workshops und 5 Specials.

Zu den Höhepunkten des **13. Graphic Novel Day** zählten am letzten Festivaltag neben der Pop-Up Comic-Buchmesse **Artist Alley** die Lesungen mit der US-amerikanischen Cartoonistin **Liana Finck** und **Zhenya Oliinyk** bei der Präsentation von **Moga Mobo: Ukraine**.

Wer noch an der letzten Veranstaltung des 23. ilb in diesem Jahr teilnehmen möchte, sollte sich beeilen. Der Vorverkauf für das Post-Festival Event „Auf drei: Über die Freundschaft als Lebensform“ am 14. November 2023 mit **Didier Eribon**, **Geoffroy de Lagasnerie** und **Édouard Louis** läuft auf Hochtouren. Tickets sind erhältlich unter [www.literaturfestival.com](http://www.literaturfestival.com).

## Ausblick

Neben der Internationalität strebt Lavinia Frey eine umfassend gedachte Nachhaltigkeit des Festivals an. Internationale Gäste sollen zukünftig für einen längeren Zeitraum nach Berlin eingeladen werden, um den Austausch untereinander und mit den Kolleg:innen in Berlin zu stärken. So konnten schon in diesem Jahr einige Autor:innen zu mehrfachen Auftritten während des Festivals begrüßt werden.

Die Ausgestaltung der Zukunftspläne für das ilb wird in den nächsten Wochen gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins besprochen und angegangen. *„Die Zukunft des ilb über 2025 hinaus wird das Team gemeinsam mit der Leitung und dem Trägerverein Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V. erarbeiten. Ziel ist die Eigenständigkeit des Formats. Der Erfolg des diesjährigen ilb in der neuen Konstellation ist dafür eine glänzende Empfehlung“*, zeigen sich Barbara Wahlster und Johannes Kister, Vorstand des Trägervereins Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V., überzeugt.

**Das 24. internationale literaturfestival berlin findet vom 5. bis 15. September 2024 statt.**

## Der Veranstalter – Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V.

Seit 2001 findet jährlich im Herbst das internationale literaturfestival berlin statt. Zwei Wochen lang treffen sich Autor:innen und Gäste aus aller Welt, um zeitgenössische internationale Entwicklungen in Prosa und Lyrik zu beleuchten. Hauptveranstaltungsort ist seit 2005 das Haus der Berliner Festspiele, daneben gibt es verschiedene weitere Spielstätten über Berlin verteilt. Träger und Veranstalter des Literaturfestivals ist der Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V. Der gemeinnützige Verein beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Kunst und Kultur, ist im Bereich der Kulturförderung tätig und unterstützt die politische Bildung, z.B. durch Publikationen oder Veranstaltungen.

**Weitere Informationen:**  
[www.literaturfestival.com](http://www.literaturfestival.com)

[Download der Pressebilder](#)

*Unser Programm erschüttert, erweitert  
Horizonte und verbindet über Grenzen.*

**Hauptförderer**  
Hauptstadtkulturfonds

**Hauptförderin der Sektion  
Internationale  
Kinder- und Jugendliteratur**  
Kulturstiftung der Länder

**Präsentiert von**  
radioeins (rbb), rbbKultur, arte,  
Der Tagesspiegel, Siegessäule,  
HIMBEER

**Mit freundlicher  
Unterstützung von**  
Fondation Jan Michalski  
Stiftung Frauen in Europa  
Heinrich-Böll-Stiftung

**In Zusammenarbeit mit:**  
Einstein Stiftung Berlin  
PEN Berlin e.V.  
Das Blaue Sofa  
Zentrum Liberale Moderne  
EXC 2055: Contestations of the Liberal  
Script (SCRIPTS)  
EXC 2020 Temporal Communities  
Weiter Schreiben  
Deutscher Preis für Nature Writing  
ComicInvasion  
EUNIC  
American Academy  
translationale berlin  
Tage des Exils Berlin (Körper-Stiftung)  
Dokumentationszentrum Flucht,  
Vertreibung, Versöhnung  
Villa Aurora & Thomas Mann House e.V.  
Goethe-Institut im Exil  
Dussmann das KulturKaufhaus  
Instituto Cervantes

**Pressekontakt**  
ARTPRESS – Ute Weingarten

Alexandra Saheb & Romana Weissbacher  
+ 49 30 48 49 63 50  
[saheb.artpress@uteweingarten.de](mailto:saheb.artpress@uteweingarten.de) /  
[weissbacher.artpress@uteweingarten.de](mailto:weissbacher.artpress@uteweingarten.de)

**ilb**

Linda Rossi & Sydney Noemi Stein  
+ 49 30 27 87 86 - 42 | + 49 30 27 87 86 - 80  
[presse@literaturfestival.com](mailto:presse@literaturfestival.com)

**ARTPRESS**  
UTE WEINGARTEN

**ilb** 23.  
internationales  
literaturfestival  
berlin  
06 – 16 09 2023